



Malchow Wartenberg

Andacht

Seite 2

**Pfarrer Hoffmann
geht in den Ruhestand**

Seite 3/4

**3. Advent-
Adventsfeiern**

Seite 4

Wichtige Ereignisse

Seite 5

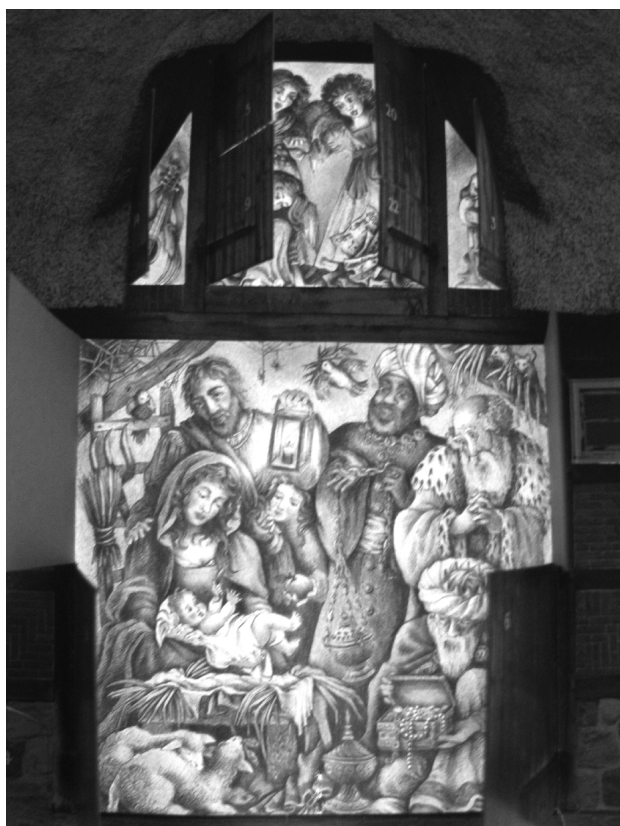
**Gottesdienste
und Termine**

Seite 6+7

**Konfirmation im
Oktober -
Ein besonderer
Gottesdienst**

Seite 8

im Stadtbezirk Berlin-Lichtenberg
Ortsteile Hohenschönhausen, Wartenberg,
Malchow, Falkenberg und Siedlungen



Dezember 2008/Januar 2009

Angedacht

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jes 66,13

Endlich dürfen wir die erste Tür des Adventskalenders öffnen. Es sind nur noch 23 Tage bis Weihnachten. Bei den Kindern wächst die Vorfreude. Bei Groß und Klein nehmen die Erwartungen an das Fest und die Vorbereitungen mehr und mehr Gestalt an. Wer soll was bekommen? Wo und mit wem verbringen wir, verbringe ich die Feiertage? Kommen die Eltern, die Kinder, die Enkel? Oder bleibe ich allein?

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt ...“ - Viele Namen und Vergleiche haben wir für den, der da alle Jahre wieder kommt: Herr der Herrlichkeit, König aller Königreich, Freudensonne, Tröster, Sohn Gottes, Heiland, Friedefürst, Wunderrat, Licht der Welt, ... Christkind.

Der Monatsspruch für Dezember „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“, lässt das Kommen Gottes in die Welt in einem mütterlichen Licht erscheinen.

Gott will uns nahe kommen, so nahe wie eine Mutter ihrem kleinen Kind, dem es schlecht geht oder das traurig ist. In den Armen der Mutter fühlt sich das Kind sicher, geschützt, in seinen Sorgen und Nöten verstanden. Ihr Mitfühlen lindert die eigenen Schmerzen. Wer so getröstet wird, kann sich glücklich schätzen, wird neuen Mut, neue Kraft schöpfen. Mit diesem starken Bild eines mütterlichen Heilandes sagt Gott uns Menschen seine tröstende Nähe zu. Mitten in der Welt will Gott uns seine himmlische Geborgenheit schenken. Trost, der nicht von dieser Welt ist, der uns aber gerade deshalb durch alles hindurch halten und tragen kann. Denn nicht nur Kinder brauchen Liebe, Trost, Geborgenheit zum Leben.

Auf dem Weg zum Weihnachtsfest öffnen wir 24 Türen. Beim Öffnen muss ich unweigerlich an die Tür zum eigenen Herzen denken. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“ - Für wen ist sie geöffnet, die Herzenstür, für wen verschlossen? „... wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein“ - Ist die Tür weit genug geöffnet, damit Gott in meinem Herzen einziehen kann, eine Herberge findet?

Wie sollte er sonst „Alle Jahre wieder kommen“, wie sollte sonst Frieden werden auf Erden zwischen den Völkern, in Häusern und Familien? Ich wünsche Ihnen eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Katharina Draeger/Malchow

Mitgelebt

Pfarrer Hoffmann geht in den Ruhestand

Edelgard Büttner sprach mit ihm über seinen Dienst.

Am 1. Februar geben Sie in den Ruhestand. Wie viele Jahre haben Sie dann Dienst in einer Kirchengemeinde getan?

Fast 40 Jahre, also 40 Jahre Predigtamt. Da kommen einige tausend Predigten zusammen. In allen Dienststellen hatte ich 2-3 Predigtstätten.

Was bewog Sie, Pfarrer zu werden?

Es gibt mehrere Gründe: Ich bin in der kirchlichen Jugendarbeit in Stralsund groß geworden und habe viele Jahre die Jungschar, später die Junge Gemeinde mit geleitet. Als ich in der 11. Klasse ein Pfarrerbild im Zeichenunterricht zum Berufswunsch malte, hat mein Zeichenlehrer manchen Spott über mir ausgeschüttet. Mein Glaube und Berufswunsch wurden dadurch nur fester.

Von den 40 Dienstjahren waren Sie knapp 29 Jahre in unseren Gemeinden in Malchow und Wartenberg tätig. Warum kamen Sie aus Grimmen hierher?

Solange man jung ist, liegt der Schwerpunkt bei der Jugendarbeit, wie in Grimmen.

Hier wollte ich andere Altersgruppen, z. B. auch Senioren, in den Blick bekommen.

Außerdem waren unsere Familien in der Nähe von Berlin.

Was war im Dienst immer Ihr wichtigstes Anliegen?

Das Hauptanliegen war die Verkündigung des Evangeliums. Gemeinsam mit den Gemeindegemeinderäten wollte ich gerne aus drei Gemeinden eine Gesamtgemeinde entwickeln. Nicht alles gelingt.

Was taten Sie am liebsten, was fiel Ihnen schwerer?

Sehr gern predigte ich. Bei Beerdigungen hofft man trösten zu können. Den Konfirmanden wollte ich das Interesse an Glaubensfragen und die Freude am Unterricht erhalten. Auch die Verwaltung in der Gemeinde lag mir. Die neue Kirche in Wartenberg erzählt davon.

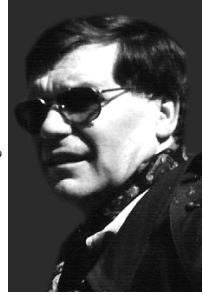
Können Sie eine Begebenheit erzählen, die besonders schön, lustig war und eine, die Sie betroffen gemacht hat?

Es gäbe sehr viele aufzuzählen. Vor meiner Bewerbung hier ging ich über alle Friedhöfe. In Falkenberg traf ich auf Frau Schmiededecke, die sagte: „Sie sind schon der Siebente, den ick hier führe, nun wird et Zeit, det eener bleibt.“ Ich bin geblieben. Sehr schwer fiel mir, die Beerdigung eines Jungen, der bei einer Mutprobe verunglückte.

Freuen Sie sich auf Ihren Ruhestand oder geben Sie auch mit einem „tränenenden Auge“ aus dem Dienst?

Mitgelebt

Natürlich frage ich mich, was wird werden? Der neu gebildete Kirchenkreis macht es mir leichter zu gehen. Vor allem aber weiß ich, dass Kirche nicht durch mich, sondern durch Christus lebt. Das macht mir Mut, mich auf den Ruhestand zu freuen. *Was haben Sie sich für den Ruhestand vorgenommen?* Erst nehme ich ein „Sabbatjahr“, d. h. ich nutze die Ruhe, um mich zu besinnen und einfach Gemeindeglied zu sein. Sicher werde ich mich intensiver mit geschichtlichen Dingen beschäftigen.



Ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen Gottes Segen für die Zukunft.

Wie geht es nach dem Ausscheiden von Pfarrer Hoffmann weiter?

Manches bleibt wie gehabt, anderes bedarf noch der Klärung. Frau Pfarrerin i. E. Katharina Draeger ist jetzt mit 80 % angestellt. Sie wird dann an erster Stelle die Ansprechpartnerin für alle gemeindlichen Angelegenheiten sein. Ihre Sprechzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Gemeindepädagogin Heike Richter als stellvertretende Superintendentin bleibt mit 20 % in unseren Gemeinden tätig. Dann gibt es eine Ausschreibung für eine 50%ige Stelle eines/einer Pfarrer/in. Und das Wichtigste: „Siehe ich bin bei Euch“, spricht Jesus Christus.
Pfr. Albrecht Hoffmann

„brennen dann schon drei der Kerzen, freuen sich....“

Das weihnachtliche Kinderlied „Wenn ein Lichtlein brennt...“, kennen wir alle. Weiter heißt es dort, dass bei den nächsten Kerzen sich die Kinderherzen freuen. Doch denke ich, wenn der 3. Advent naht, freuen sich auch viele Erwachsene. Dann finden die alljährlichen Adventsfeiern statt. In diesem Jahr: Samstag, den 13. Dezember in Wartenberg und Sonntag, den 14. Dezember in Malchow, jeweils um 15.00 Uhr. Ein Weihnachtsspiel ist wieder in Planung, in den nächsten Wochen beginnen die Proben. Mal sehen, was uns dieses Mal geboten wird. Die Kinder können basteln unter Anleitung von Frau Wittenbeck. In der Zwischenzeit laben sich alle an gespendeten Kuchen und Kaffee. Am Dritte-Welt-Stand sind kleine Geschenke und andere Sachen käuflich zu erwerben. Auch das Singen darf nicht zu kurz kommen. Frau Miller auf der Orgel und der Posaunenchor werden die gewünschten Lieder begleiten. Schreiben Sie sich also den Termin in Ihren Kalender.

Edelgard Büttner

Wichtige Ereignisse

Dienstags nach dem Abendläuten : Posaunen im Advent

Anwohner und Nachbarn wissen es: immer dienstags probt der Bläserchor in Wartenberg. Im Advent sollen noch mehr Menschen etwas davon haben. Nach dem Abendläuten um 18.00 Uhr werden die Bläser draußen hinter der Kirche einige Adventslieder spielen.

Mi., 3. Dez. - 14.00-18.00 Uhr : Kiezfest im Advent

Auch in diesem Jahr wird es auf dem Platz hinter der Kirche ein kleines Kiezfest im Advent geben. Das Kirchencafe öffnet, hat außer Kaffee und Kuchen auch andere Angebote. Draußen gibt es Bratwurst und Glühwein, Angebote aus der Region, den Eine-Welt-Laden, Musik und Basteln für Kinder.

Do., 11. Dez. - 14.00 Uhr: Kleines Orgelkonzert in Wartenberg

Der Lichtenberger Kulturring macht auf seinem Spaziergang durch den Bezirk diesmal Halt in unserer Kirche, um Frau Millers Orgelspiel zuzuhören. Auch Nichtspaziergänger sind herzlich eingeladen.

Sammelaktion „Brot für die Welt“

Wie alljährlich, so wird auch in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt. Besonders die Heilig-Abend-Kollekte ist dafür bestimmt. Diese 50. Aktion steht unter dem Motto „Es ist genug für alle da“. Wir sollten neben allen Sorgen und Problemen, die wir vielleicht haben, daran denken, dass noch täglich Millionen Menschen an Hunger sterben. Vergessen wir das bei den Weihnachtseinkäufen daran, lassen noch etwas Geld für diese Kollekte im Portmonee.

Fr. 9. Jan. - 18.00 Uhr: Vernissage am Kirchweihstag

Anlässlich der Einweihung unserer Kirche vor neun Jahren laden wir zur Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern der Künstlerin Renate Greubel ein, Thema: „Schöpfung und Zerstörung“.

Dank

Zum Erntedankfest erhielten wir in beiden Gemeinden viele Gaben. Allen Spendern sei herzlich gedankt, besonders den Bäckereien Stahlberg und Streubel für die großen Brote.

Außerdem: Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht

Damit sich die Wartenberger Kirche auch weiterhin zu Gottesdiensten und Orgelverspern im Blumen- und Kerzenschmuck zeigt, suchen wir Menschen, die sich darum kümmern möchten.

Wer hat Lust und Zeit, in Abständen samstags für Blumen auf dem Altar zu sorgen, Lieder anzustecken usw.? Auslagen werden erstattet. Nachfragen beantwortet gerne Frau Christel Hartmann (Tel. 92 76 39 89).



Gottesdienste

07. Dez.	9.00 Uhr	2. Adv. Posaunengottesdienst	Hoffmann
14. Dez.	15.00 Uhr	Adventfeier, vorm. kein GD	Hoffmann/Mitarbeiter
24. Dez.	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Richter
26. Dez.	9.00 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag	Draeger
31. Dez.	16.00 Uhr	Abendmahl	Hoffmann
04. Jan.	9.00 Uhr	Abendmahl	Hoffmann
11. Jan.	9.00 Uhr	letzter Gottesdienst von Pfarrer	Hoffmann
18. Jan.	14.00 Uhr	Verabschied.-GD Pfr. Hoffmann in Wa	Richter
25. Jan.	9.00 Uhr		Draeger
01. Feb.	9.00 Uhr	Abendmahl	Draeger

Hinweis: Wir vermieten Räume für Seminare und Familienfeiern bis 20 Personen in unserem Gemeindehaus in der Dorfstr. 38, 13051 Berlin-Malchow.
Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, Tel. 9 25 14 90

Gesprächskreis

Mo., **08.12.**, 19.30 Uhr: Adventliches Beisammensein

Mo., 05.01., 19.30 Uhr: Die Jahreslosung

Senioren-Frauenkreis Do., 11.12., 15.00 Uhr - Lichterfahrt (ab Bäcker);
Do., 08.01., um 14.00 Uhr

Christenlehre (veränderte Uhrzeit) freitags 15.00 Uhr

...über unsere Nachbarn:

Gottesdienste im Heinrich-Grüberzentrum der ev. Kirchengemeinde

Hohenschönhausen-Nord, Am Berl 17, 13051 Berlin, Tel./Fax 929 60 51

07.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	Köhler / Graetsch
14.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Köhler
21.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Bossauer
24.12.	14:00 Uhr	Musikalische Christvesper	Köhler/Graetsch/Brose
24.12.	15:30 Uhr	Musikalische Christvesper	Köhler/Graetsch/Brose
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Weihnachtsspiel	Köhler/Graetsch
24.12.	18:30 Uhr	Christvesper mit Chor im Kerzenschein	Köhler
24.12.	23:00 Uhr	Christvesper Jugend	Häußer, JG
25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Bossauer
26.12.	10:00 Uhr	Weihnachtlicher Bläsergottesdienst	Bläserchor
01.01.	15:30 Uhr	Neujahrsandacht im Pflegeheim St. Alexius	Bossauer
04.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr, Abendmahl	Köhler
11.01.	10:00 Uhr		Köhler
18.01.	10:00 Uhr		Czirnik
25.01.	10:00 Uhr		Köhler

Wartenberg



Gottesdienste

06. Dez.	18.00 Uhr	Orgelvesper	H. Grünert
07. Dez.	10.30 Uhr	2. Adv. Posaunengottesdienst	Hoffmann
13. Dez.	15.00 Uhr	Adventsfeier	Hoffmann/Mitarbeiter
14. Dez.	10.30 Uhr	3. Adv.	Hoffmann
21. Dez.	10.30 Uhr	4. Adv., Singegottesdienst	Miller/Richter
24. Dez.	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Guhl
	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Guhl
	18.00 Uhr	Christvesper	Draeger
	21.00 Uhr	Musik z. Heiligen Nacht mit Mönchen	Richter
und	23.00 Uhr	aus dem Tichwinskaja Kloster	Hoffmann
		dazw. Turmblasen z. Heiligen Nacht im Fackelschein	
25. Dez.	10.30 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag	Hoffmann
26. Dez.	10.30 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag	Draeger
28. Dez.	10.30 Uhr		Draeger
01. Jan.	10.30 Uhr	Abendmahl	Hoffmann
03. Jan.	18.00 Uhr	Orgelvesper	Scharwieß/Frielinghaus
04. Jan.	10.30 Uhr		Hoffmann
11. Jan.	10.30 Uhr		Draeger
18. Jan.	14.00 Uhr	Verabschiedungs-GD Pfr. Hoffmann	Richter
25. Jan.	10.30 Uhr		Draeger
01. Feb.	10.30 Uhr		Draeger

Kinder sind willkommen, parallel zu allen Gottesdiensten gibt es ein Angebot für Kinder.

Gemeindeabend

Di., 16.12., 19.30 Uhr: Reden und Basteln im Advent

Di., 20.01., 19.30 Uhr: Die Jahreslosung 2009

Frauenfrühstück jeden Dienstag 10.00 Uhr

Seniorenkreis Do., 11.12., 15.00 Uhr Lichterfahrt (ab Kirche)

Mi./Do. 03./04.12.+Do. 08.01., jeweils 15.00-17.00 Uhr

Kirche für Kinder/Christenlehre

montags	dienstags	mittwochs	freitags
5. Kl. - 15 Uhr	3./4. Kl. - 16 Uhr	ab 15 Uhr: Angebot	6. Kl. - 16.30 Uhr
1./2. Kl. - 17 Uhr		Platz hinter d.Kirche	

Konfirmandenunterricht donnerstags 16.30-18.00 Uhr

Junge Gemeinde mittwochs ab 18.30 Uhr treffen sich Jugendliche (14-21 J.) in der Schulzeit im GRÜZ, Am Berl 17

Singekreis für Aussiedler Do., 29.01., 10.00-12.00 Uhr

Posaunenchor dienstags 15.00-19.00 Uhr

Der Chor probt mittwochs ab 17.30 Uhr in der Kirche. Tel.: 76 80 49 80

Miterlebt

Konfirmation im Oktober - ein besonderer Gottesdienst

Dieses Jahr feierten wir zu Pfingsten keine Konfirmation der 14-Jährigen. Dafür entschlossen sich im Sommer zwei junge Frauen, sich nachkonfirmieren zu lassen. Nach regelmäßigen Zusammenkünften mit Pfn. Draeger war es am 19. Okt. soweit: die beiden Schwestern wurden konfirmiert. Zum offiziellen Glaubensbekenntnis kam das selbst formulierte hinzu, die gesprochenen Gebete spiegelten auch die eigenen Lebenserfahrungen wieder. Die große Festgesellschaft beteiligte sich mit einem kleinen Jugendchor an der Gestaltung des Gottesdienstes. Konfirmation bedeutet, zur eigenen Taufe „Ja“ zu sagen und seinen Glauben selbständig zu bekennen. Dass ihr Glaube den beiden jungen Menschen hilft, ihr Leben gut zu gestalten, dies wünschen wir ihnen für ihr weiteres Leben.

Reinhold Gubl

Persönliches

Geburtstage:

Oktober: Minna Karnatz, 91 J.; Ursula Kunze, 85 J.; Heinz Gustin, 86 J.; Karl Arnold, 87 J.; Lotte Müller, 89 J.; Feodora Rosjat 88 J.; Ella Wenzlaff, 102 J.; Frieda Mierswa, 89 J.; Ruth Wipper, 91 J.; Werner Henftling, 87 J.; Erna Bergemann, 98 J.; Emma Haun, 90 J.; **November:** Lieselott Boerschel, 89 J.; Lydia Schmidt, 85 J.; Paulina Buterus, 88 J.; Gertrud Reinhardt, 91 J.; Käthe Kloß, 91 J.; Rosemarie Greiffenberg, 89 J.; Else Haubold, 93 J.; Margarete Hartung, 86 J.;

Dezember: Annelise Becher, 88 J.; Kurt Gieß, 87 J.; Johannette Mulczinski, 94 J.; Elsa Huber, 85 J.; Lotte Prewitz, 95 J.; Irmgard Schrödter, 86 J.;

Januar: Emma Nimschke, 99 J.; Gertrud Daberkow, 95 J.; Margarete Britze, 91 J.; Martha Klinger, 86 J.; Helene Markowski, 91 J.; Gisela Seiring, 86 J.; Ilse Funke, 85 J.; Ursula Saft, 90 J.; Margarete Hänel, 86 J.; Alma Drejvec, 89 J.; Hedwig Streiter, 97 J.; Ruth Mahler, 86 J.

Konfirmiert wurden: Christine u. Karoline Zimmermann
- Allen wünschen wir Gottes Segen -

Gestorben:

Hildegard Kitscha, 81 J.; Philipp Haun, 47 J.; Ursula Kowitz, 72 J.; Ilse Bornemann, 86 J.; Ursula Wiegert, 80 J.

*- Dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden,
dass er über Tote und Lebende Herr sei (Römer 14,9) -*

Service

Kostenfreies Abholen und Bringen zu unseren Veranstaltungen

bei gesundheitlicher Einschränkung

Tel. 9 25 14 90

Diakonie Sozialstation, Bizetstr. 49, 13088 Berlin

Tel. 9 27 46 94

Ev. Familienberatungsstelle Nöldnerstraße 43, 10317 Berlin

Tel. 5 22 06 49

Krankenhauseelsorgerin Ruth Küstner

Tel. 927 90-289 (St. Joseph)

Tel. 96 28-41 58 (Parkklinik)

Wer und Wo?

Sprechzeiten (*telefonische Vereinbarungen sind immer möglich*)

Malchow www.kirche-berlin-malchow.de



Dorfstr. 38 B, 13051 Berlin

Kirchenbüro und

Pfarrer A. Hoffmann:

E-mail:

Dienstag 8.00 - 11.00 Uhr

Freitag 16.00 - 17.00 Uhr

evkgmalchow@web.de

Tel. 96 20 98 09

Fax 96 06 91 98

Wartenberg www.kirche-berlin-wartenberg.de



Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Friedhofsverwaltung und Kirchenbüro:

Montag und Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. 9 25 14 90

Fax. 92 37 87 93

E-mail:

evkgwartenberg@web.de

Pfarrer A. Hoffmann:

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 92 37 87 94

Adressen und Telefonnummern

Gemeindepädagogin Heike Richter

(HeiRichter@t-online.de) Dorfstr. 38 A, 13051 Berlin

Tel. 96 06 91 24

Pfarrerin i.E. Katharina Draeger

(katharinadraeger@web.de) Dorfstr. 38 B, 13051 Berlin

Tel. 29 04 38 43

Kreiskatechetin Reinhild Guhl

Falkenberger Ch. 93, 13059 Berlin

Tel. 9 20 81 46

Pfarrer Albrecht Hoffmann

Tel. 0179 914 50 34

Kantorin Natalie Miller

(natalie-miller@gmx.de) Rütlistr. 8, 13407 Berlin

Tel. 76 80 49 80

Evangelischer Kindergarten

Birkholzer Weg 76, 13059 Berlin

Tel./Fax 9 29 31 54

Anmeldungen werden gern entgegen genommen.

Bankverbindungen

Für Gemeindegeld & Spenden: KKVA Nord Süd, BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehensgenossenschaft), Kto-Nr. 160725, Code: Malchow/Wartenberg

Für Friedhöfe: siehe Spenden; Kto-Nr. 1066605, Code: Malchow/Falkenberg/Wartenberg

Sonstige Zahlungen: siehe Spenden; Kto-Nr. 66605, Code: Malchow/Wartenberg (Spendenbescheinigungen können erteilt werden, wenn die vollständige Adresse und der Zweck angegeben werden.)

Impressum. Herausgeber: Gemeindegemeinderäte Malchow und Wartenberg.

Verantwortlich: Edelgard Büttner, Reinhild Guhl, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin, Telefon 9 25 14 90, Fax 92 37 87 93, Gestaltung: Sabine Meyer